

Schulkooperationen gegen Gebühr

Bitte wenden Sie sich mit allen Fragen zu Kooperationen an die zuständige Stadtbereichsleitung:

Stadtbereich Mitte

Thomas Arp
Mittelweg 42 · 20148 Hamburg
Tel 040 - 428 01 41 44 · Fax 040 - 427 96 73 90
jugendmusikschule-mitte@bsb.hamburg.de

Stadtbereich West

Andreas Heidt
Mendelssohnstraße 86 · 22761 Hamburg
Tel 040 - 890 16 73 · Fax 040 - 89 49 11
jugendmusikschule-west@bsb.hamburg.de

Stadtbereich Nord-West

Waltraud Meyer-Himstedt
Burgunderweg 2 · 22453 Hamburg
Tel 040 - 555 17 37 · Fax 040 - 551 23 31
jugendmusikschule-nord-west@bsb.hamburg.de

Stadtbereich Nord

Juliette Achilles
Carl-Cohn-Straße 2 · 22297 Hamburg
Tel 040 - 428 88 07 03 · Fax 040 - 428 88 07 91
jugendmusikschule-nord@bsb.hamburg.de

Stadtbereich Nord-Ost

Ursula Maiwald-Kloeveborn
Am Pfeilshof 20 · 22393 Hamburg
Tel 040 - 602 72 40 · Fax 040 - 602 00 55
jugendmusikschule-nord-ost@bsb.hamburg.de

Stadtbereich Ost

Tilman Hübner
Alter Teichweg 200 · 22049 Hamburg
Tel 040 - 428 97 71 47 · Fax 040 - 428 97 72 47
jugendmusikschule-ost@bsb.hamburg.de

Stadtbereich Süd-Harburg

Barbara Gerike-Schimpf
Eißendorfer Straße 26 · 21073 Hamburg,
Tel 040 - 77 54 99 · Fax 040 - 767 67 95
jugendmusikschule-sued-harburg@bsb.hamburg.de

Stadtbereich Süd-Bergedorf

Hans-Jörg Winterberg
Ernst-Henning-Straße 20 · 21029 Hamburg
Tel 040 - 721 78 08 · Fax 040 - 721 99 79
jugendmusikschule-sued-bergedorf@bsb.hamburg.de



Kooperationen mit Schulen

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg

Kooperationsangebote der
Staatlichen Jugendmusikschule
an Schulen in Hamburg

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Michael Otto Haus
Mittelweg 42
20148 Hamburg

Telefon: 040-42801-4141
Fax: 040-4273-13265
E-Mail: info-jms@bsb.hamburg.de

www.jugendmusikschule.hamburg.de

Direktor: Professor Guido Müller



Bläserklassen

Die Bläserklasse ist ein Einstiegs- und Orientierungsangebot und soll Kindern helfen, „ihr“ Blasinstrument zu finden und das Blasorchesterspiel kennen zu lernen. Es gibt die Blasinstrumente Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune und Tuba. Nachdem die Instrumente ausprobiert und spieltechnische Grundlagen erlernt und die Instrumente verteilt wurden, wird effektiv und mit viel Spaß im Orchesterverband gelernt. Ansatztechnik, Atmung, Haltung, sowie Notenlehre und Rhythmusschulung, aufeinander Hören, miteinander musizieren und zusammen Auftreten gehören dazu.



Blockflöte

Beim Musizieren auf der Blockflöte lernen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten, die das Instrument bietet, kennen, koordinieren ihre Finger mit ihrem Atem und lernen, verschiedene Töne zu artikulieren. Außerdem experimentieren sie mit Tönen und Effekten. Die Schülerinnen und Schüler spielen erste Stücke und Lieder, erlernen verschiedene Formen der Notation sowie nach Noten zu musizieren und sie schreiben selbst Noten. Das Erlebnis des gemeinsamen Musizierens in der Gruppe bildet die Grundlage jeder Stunde.



Elementare Musikerziehung (EM)

Die Unterrichtsthemen finden sich in Liedern und Musikstücken, in Fantasiegeschichten, Bildern, Texten und der Natur. Bewegung und Tanz sind unverzichtbarer Bestandteil der Elementaren Musikerziehung. Sowohl in festen Tanzformen als auch in der freien Bewegung erfahren sich die Kinder als Einzelperson und als Teil einer Gruppe. Das Spielen auf Orffschen Instrumenten schult das Gehör der Kinder und erweitert ihre Klangerfahrungen. Verschiedene Spielweisen auf dem elementaren Instrumentarium fördern die feinmotorische Geschicklichkeit. Das Spielen mit Tüchern und Bällen bietet unterschiedliche Sinneserfahrungen, führt zu Kontakt untereinander und intensiviert die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder.



Keyboard

Im Keyboardunterricht werden Klänge spielerisch entdeckt und das Erkennen ihrer Unterschiede erlernt. Es werden Geschichten vertont und einfache Lieder im Fünftonraum am Instrument gespielt. Dafür benötigt jedes Kind ein eigenes Keyboard mit mindestens 49 Tasten in „normaler“ Größe.



Mal-Atelier

Unsere Kunstpädagoginnen leiten die SchülerInnen an, mit verschiedenen Materialien und in verschiedenen Stilrichtungen zu experimentieren und zu arbeiten. Nach vorheriger Planung bietet das Mal-Atelier die künstlerische Gestaltung von Unterrichtsräumen, Schulhöfen und Bühnenbildern für Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Schülern an.



Musiktherapie

Musiktherapeutische Methoden können zur Prävention und Unterstützung bei persönlichen und schulischen Schwierigkeiten beitragen. Mit musiktherapeutische Methoden werden gezielt Themen zur Weiterentwicklung von Persönlichkeit, Sozialverhalten, Angstbewältigung und Selbstwertgefühl bearbeitet. Lehrkräfte und Eltern müssen dazu in enger Kommunikation sein.



Percussion / Schlagzeug

Das Schlaginstrumentarium bietet eine nahezu unerschöpfliche Vielfalt, die schon Anfängerinnen und Anfängern ein Zusammenspiel mit einfachsten Mitteln erlaubt. Rhythmisiertes Sprechen und das meist leicht zu handhabende Instrumentarium ermöglichen den Kindern schnelle Erfolgserlebnisse. Hauptziel des Percussionsunterrichts ist die Ausbildung von rhythmischem und metrischem Empfinden.



Rhythmik

Singen und Musizieren, Bewegungen, Tanzen und Malen – diese Vielfalt macht den Rhythmik-Unterricht aus. Besonders wichtig ist hierbei der Bezug zwischen diesen künstlerischen Ausdrucksbereichen. Spielerische und szenische Improvisationen wecken die Phantasie der Kinder. Es werden elementare Erfahrungen mit Klangerzeugungen und Rhythmus ermöglicht. Dabei wird die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder ebenso gefördert wie ihre Kreativität und ihre Aktivität in der Gruppe. Die ganzkörperliche Bewegung in der von den Kindern selbst gefundenen Form steht im Mittelpunkt, der soziale Bezug zwischen dem Einzelnen und einem Partner oder der Gruppe wird spielerisch zum Übungsfeld.



Singen / Chor

Singen erlaubt es den Kindern, erste musikalische Erfahrungen über ihre Stimme zu sammeln. Kombiniert mit Atem- und Stimmbildungsübungen werden Bewegungslieder, neue und traditionelle Lieder und Lieder aus fremden Ländern, teilweise in Originalsprache, gelernt. Je nach den gegebenen Möglichkeiten kommen Orff-Instrumente als Begleitung dazu. Durch die sorgfältige Arbeit mit der Stimme wird vielfach auch die Sprechqualität der Schülerinnen und Schüler gefördert.



Streicherklassen

„Lerne Musik mit Musik“ – „Instruktion allein genügt nicht, wir lernen durch Tun.“ Nach diesen Grundsätzen des Geigenmethodikers Paul Rolland lernen die Kinder ihr Instrument (Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass) von Anfang an in einer Streichorchesterbesetzung. Von großen Bewegungen ausgehend werden immer feinere Bewegungsläufe erarbeitet. Rhythmus- und Notenlehre sind wichtige Unterrichtsinhalte. Im Vordergrund steht jedoch das gemeinsame Musikerlebnis. Der Unterricht findet in der Regel zweimal wöchentlich statt und wird von zwei Lehrkräften im Team-Teaching gehalten.



Tanz

Der Tanzunterricht bringt Körper, Geist und Seele in Bewegung. Die Schülerinnen und Schüler erleben tänzerisches Körpertraining, schulen ihr Rhythmusgefühl, sammeln Raumerfahrung und erleben den Unterschied zwischen festgelegter und freier Bewegung. Verschiedene Musik-Tanzstile führen zu unterschiedlichsten Bewegungsansätzen wie z.B. Kreativer Kindertanz, Hip-Hop und Folklore. Das Auswendiglernen der vorgegebenen Choreographien und freies Improvisieren tragen dazu bei, dass jeder Schüler selbstständig Tanzabfolgen entwickeln kann, selbstbewusster mit seinem Körper umgeht und seine Emotion im Ausdruckstanz zeigen kann.



Tanztheater und Musical

Im Tanztheater werden Literatur und Geschichte, Alltagssituationen und Emotionen in Tanz und Bewegung umgesetzt. Improvisation, Ausdrucks- und szenisches Tanzen werden erlernt und zu einem Thema verbunden. Das Musical bietet die Möglichkeit, zum Schwerpunkt Gesang die Fächer bzw. Unterrichtsinhalte Tanz und Schauspiel zu einem Gemeinschaftswerk zu kombinieren. In beiden Fächern kommt außerdem die Inszenierung eines Stückes hinzu. Hierbei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler z.B. mit der Musikauswahl, dem Bühnenbild, der Beleuchtung und den Kostümen.



Theater / Darstellendes Spiel

Hier können die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen werfen und in Spielen, Übungen und Improvisationen die Grundlagen des Schauspielens erlernen. Darüber hinaus werden Theaterkompetenzen vermittelt, die neben dem kreativen Ausdruck auch Ausdauer und Verantwortungsbewusstsein fördern und die gemeinsame Gestaltungsfähigkeit schulen. Im Unterricht wird mit unterschiedlichen Darstellungsarten wie z.B. Schatten-, Erzähl-, Bewegungstheater gearbeitet. Der Rhythmus und das Timing spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Kooperationen mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg

Mit diesem Flyer möchten wir Sie ermuntern, unsere Angebote für ergänzenden musischen Unterricht in Ihre Schule zu integrieren.

Unsere Jugendmusikschule (JMS), Dienststelle der BSB, verfügt über einen seit Jahren gut ausgebauten Kooperationsbereich mit den Hamburger allgemeinen Schulen. Gegenwärtig erteilen über 60 Lehrkräfte der JMS in 60 Schulen (überwiegend Grundschulen und Stadtteilschulen) ca. 8900 Schülerinnen und Schülern musischen Unterricht im Schultag.

Musik spricht alle Menschen an, und der Spaß am Musizieren, Singen und Tanzen kann und soll alle einbeziehen. Musik verbindet. Die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler an einem Musikunterricht, der die vielfältigen individuellen Merkmale und Möglichkeiten berücksichtigt, ist in größeren schulischen Lerngruppen besonders herausfordernd. Diese Herausforderung der Inklusion nimmt die JMS bei allen beschriebenen Kooperationsangeboten für Schulen an.

Ziele der Kooperation

Unser wichtigstes Ziel ist, Hamburger Schulen im Ausbau ihres musikalischen Angebots zu unterstützen und durch lang- bzw. mehrjährige Kooperation als reelle Partnerin musisch-kultureller Bildung die Profilierung Ihres Schulstandortes aktiv mitzugestalten. In diesem Zusammenhang ist es uns auch ein Anliegen, mit möglicherweise bereits etablierten Partnern wie z.B. JeKi oder The Young ClassX u.a. zusammenzuarbeiten. Dabei ist es uns und unseren Lehrkräften besonders wichtig, den Kindern und Jugendlichen in deren schulischem Umfeld zu begegnen und sie durch die gemeinsamen musische Aktivitäten im Unterricht für die Musik zu gewinnen und zu begeistern. Insofern wird der Unterricht der JMS in ihren Schulalltag integriert.

Unsere Angebote

Das fachliche Angebot unseres Kooperationsbereichs ist breit aufgestellt und reicht von Elementarer Musikerziehung, Rhythmik und Musiktherapie über Chor, Tanz, Musical und Theater bis hin zu Streicher- und Bläserklassen, Perkussion, Keyboard oder Blockflöte. Auch bei der eigenen Gestaltung oder bei der Unterstützung von Musikprojekten in Projektwochen oder Workshops stehen wir Ihnen im Rahmen einer Kooperation gern zur Verfügung. Im gemeinsamen Austausch mit Ihnen finden wir für Ihre individuellen Anliegen sicher eine praktikable Lösung.

Unsere Lehrkräfte

Unsere umfangreich qualifizierten Musikpädagoginnen und –pädagogen verfügen in der Regel über mehrjährige Unterrichtserfahrung. Ihre Arbeit verspricht Kontinuität. Viele unserer Fächerangebote eignen sich auch zur übergreifenden Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen.

Die Ausgestaltung der Kooperation

Die Lehrkräfte der JMS, die an Ihrer Schule ergänzenden musischen Unterricht erteilen sollen, werden direkt über Lehrerwochenarbeitszeiteinheiten (WAZ) Ihrer Schule finanziert. Die Abrechnung erfolgt dabei direkt in Ihrem Personalplanungssystem. In der Regel werden Unterrichtseinheiten mit 45 Minuten kalkuliert. Eine andere Unterrichtsdauer ist nach Absprache möglich. Wir unterrichten in halben und in ganzen Klassen. Unsere JMS-Lehrkräfte sollten bei Tagesordnungspunkten, die den Musikunterricht oder musikalische Veranstaltungen betreffen, an Gesamt-, Fach-, Klassen- und Zeugnis Konferenzen mit beratender Stimme teilnehmen. Die JMS-Lehrkräfte sind verpflichtet, ergänzende Erläuterungen zu den Lernentwicklungsberichten bzw. zu Benotungen in Zeugnissen beizutragen. Außerdem können sie auf die weiteren und vielfältigen Möglichkeiten zur musikalischen Förderung der Kinder durch die Nachmittagsangebote der JMS empfehlend hinweisen oder solche auch an Ihrer Schule befördern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir möchten Ihnen unsere Angebote und Ideen im persönlichen Gespräch, gern aber zum Beispiel auch auf einer allgemeinen Lehrerkonferenz vorstellen. Gut wäre auch die Teilnahme an einer Musik-Fachkonferenz, um eine Kombination aus unseren Angeboten und dem Ergänzungs- und Unterstützungsbedarf Ihrer Musikfachschaft auszuloten. Wir freuen uns, wenn Sie bezüglich einer Kooperation mit unserer Fachbereichsleiterin, Karen Tinapp Kontakt aufnehmen würden!

Kontaktmöglichkeiten und Beratung

Wir bitten Sie, konkrete Kooperationsanfragen telefonisch oder per Mail an die Fachbereichsleitung der JMS zu richten:
Frau Karen Tinapp
Telefonisch: 040-42801-4147
(während der Hamburger Schulferien 040-42801-4141)
Sprechzeiten: Montag und Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr (außerhalb der Hamburger Schulferien)
E-Mail: Karen.Tinapp@bsb.hamburg.de
(während der Hamburger Schulferien bitte an info-jms@bsb.hamburg.de)